

KStA vom 24.09.2015

Festival für den Kulturbahnhof

BIG BAND Konzertmarathon startet am (Samstag)* mit Marching-Parade

VON DIETMAR FRATZ

Bergheim-Quadrath-Ichendorf. Mit einem Brass- und Big Band-Festival soll die Zukunft des leerstehenden Quadrath-Ichendorfer Bahnhofsgebäudes den Ortsbewohnern nähergebracht und Geld für die neue Nutzung aufgetrieben werden.

Rainer Tack ist Musiklehrer der Gesamtschule und Mitglied im Verein „Bürger für QI“, der mit städtischer und Landeshilfe aus dem Empfangsgebäude einen Kulturbahnhof machen will. Er brachte beide Komponenten zusammen und „erfand“ das Festival unter dem Motto „Großer Bahnhof für unseren Kulturbahnhof, das der Bürgerverein, die QIG-Band der Gesamtschule und die Musikschule La Musica am Samstag,*) 27. September, im Bürgerhaus ausrichten.

Viele Bands sind am Start

Den großen Bahnhof bilden mehrere Bands aus dem Ort. Die im vergangenen Jahr gegründete Big Band der Musikschule La Musica, die ihren ersten großen Auftritt haben wird, wird ebenso dabei sein, wie der Musikverein „Blau-Weiß“, die 17-köpfige private Formation „Jazz oder nie“, der Posaunenchor der örtlichen evangelischen Kirchengemeinde und die „Brasserie“, die Blech-Sektion von La Musica.

Um 12 Uhr startet das Festival mit einer Marching-Parade aller Bands von der Gesamtschule zum Bahnhof, wo dem Gebäude ein Ständchen, passenderweise mit dem Titel „Take the A-Train“, ge-



Die QIG-Band der Gesamtschule probt intensiv für ihren Auftritt beim Festival zugunsten des alten Bahnhofs. Archivfoto: Fratz

bracht wird. Schulen und Kitas sind eingeladen, mit Trommeln und Trillerpfeifen den Marsch zu einem lautstarken Spektakel anwachsen zu lassen. Mit guten Wünschen versehen sollen von dort Luftballons in einem Wettbewerb aufsteigen.

Danach geht es im Bürgerhaus ab 13.30 Uhr in einem Konzertmarathon Schlag auf Schlag weiter. Auftritte der Bands werden aufgelockert durch ein Mitmachkonzert, ein Instrumentenkarussell, bei dem die Blasinstrumente ausprobiert werden können, und ein Kaffee-Kuchen-Kölsch-Konzert mit „Jazz oder nie“ und Hip-Hop im Jazzkantinen-Ambiente.

In der benachbarten Turnhalle bietet der Tennisclub Blau-Weiß Schnupper-Tenniskurse an, Kölner Sportstudenten werden zum „Headis“ (Tischtennis mit Kopf und Gummiball) eingeladen. Auch dazu gibt es Live-Brassmusik.

In einem Malwettbewerb sollen Kinder ihren Traumbahnhof malen, die Feuerwehr unterstützt das Festival mit einer Hüpfburg, und

für das Catering sorgt der Hauswirtschaftskurs der Gesamtschule. Höhepunkt des Tages wird das „Bourbon Street Orchestra“ sein, das ab 19.30 Uhr zwei Stunden lang für Schwung im Bürgerhaus sorgen wird. Tack konnte das Ensemble des Mainzer Musikkonservatoriums, das auch in den großen Veranstaltungshallen im Lande auftritt, durch persönliche Bekanntschaft mit dem Band-Chef gewinnen.

Der Eintritt zum Festival ist frei. Spenden, Gewinne aus dem Catering und dem Verkauf der eigens gefertigten Bahnhofs-Kulturta-schen sind für die Umgestaltung des Bahnhofs gedacht.

Vor kurzem wurde der Überlassungsvertrag zwischen dem Bürgerverein und der Stadt für das Parterre des Gebäudes unterzeichnet. Der Verein muss, wie Vorstandsmitglied Klaus-Dieter Sanne erläuterte, kurzfristig 50 000 Euro aufbringen, um weitere Planungen, zum Beispiel für eine Gastronomie, in Angriff nehmen zu können.

*= richtig: Sonntag